

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 114 (1996)  
**Heft:** 10

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Urabstimmung: Sicht der Vereinsleitung

## Revision von Artikel 6 der Vereinsstatuten

**Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 17. November 1995 verabschiedeten die Delegierten der Sektionen, Fachgruppen und Fachgesellschaften mit einer Mehrheit von 117 zu 33 Stimmen die revidierte Fassung des Artikels 6 der Vereinsstatuten. Diese Revision ist notwendig. Der von der Delegiertenversammlung genehmigte Vorschlag ist die kleinstmögliche Konzession an das veränderte wirtschaftspolitische Umfeld. Er erlaubt die Beibehaltung wichtiger Berufsgrundlagen, bringt in der heutigen Praxis wenig Veränderungen und erlaubt dem Verein, sich auf die wichtigen Zukunftsaufgaben zu konzentrieren.**

## Warum soll Artikel 6 revidiert werden?

### Die Strategie des SIA

Seit Jahren arbeitet der SIA daran, die Grundlagen für die Berufsausübung seiner Mitglieder zu verbessern und diese den sich schnell verändernden Anforderungen anzupassen. Das wirtschaftspolitische Leitbild, Arbeitsmittel wie LeistungsmodeLL 95, SMART und Qualitätsmanagement, aber auch Aus- und Weiterbildungssangebote wie FORM, sollen den Architekten und Ingenieuren helfen, sich im härteren und durch die allgegenwärtigen Liberalisierungsbestrebungen auf nationaler (Kartellgesetz, öffentliches Beschaffungswesen) und internationaler Ebene (Gatt) veränderten Markt zu behaupten. Den neuen Anforderungen und geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen kann kein Berufsstand und keine Branche sich entziehen. So erwartet die grosse Mehrheit der SIA-Mitglieder von ihrem Verein zu Recht, dass er sich für ihre Be-

lange einsetzt und sorgfältig abwägt, wie und wo die Interessen der Mitglieder am besten und wirksamsten wahrgenommen werden können.

Vor diesem Hintergrund haben Central-Comité und Delegiertenversammlung nach reiflicher Überlegung beschlossen, den Artikel 6 der SIA-Statuten, der die Pflichten der Mitglieder definiert, zu revidieren und die Verpflichtung auf die Einhaltung der Tarife zu streichen.

### Ein umstrittener Artikel

Der alte Artikel 6 der Statuten verpflichtet die Mitglieder gegenüber dem SIA dazu, die Ordnungen – dazu gehören auch die LHO – einzuhalten. Die daraus abgeleitete Verpflichtung der SIA-Mitglieder auf Einhaltung der Honorarordnung hat schon in den achtziger Jahren Anlass zu Diskussionen gegeben. Kritik wurde intern hauptsächlich von Büroinhabern laut, die sich durch diese Verpflichtung im marktwirtschaftlichen Gebaren beeinträchtigt fühlten. Aber auch Auftraggeber und Publikum stiessen sich immer wieder an den in ihren Augen festgeschriebenen Tarifen, und wir Planer wurden deshalb oft gleichgestellt mit Berufsgruppen wie Ärzte, Zahnärzte und Anwälte, deren Tarifen sich der Bürger ausgeliefert fühlt, die jetzt aber durch die Kartellkommission untersucht werden.

### Der SIA darf nicht als Preiskartell gelten

Das ausdrückliche Festhalten am alten Artikel 6 käme einer öffentlichen Manifestation gleich. Es darf jedoch in der Öffentlichkeit nicht der Eindruck entstehen, dass die Planer eine vom Verband geschützte Einkommensgarantie verteidigen oder fordern wollen. Eine solche Haltung entspricht kaum dem modernen Berufsbild eigenverantwortlicher Ingenieure und Architekten und steht im Gegensatz zur neuen wirtschaftlichen Gesetzgebung.

### Artikel 6 der Statuten – unverändert

#### Leistungs- und Honorarordnungen LHO

- Honorarteil fallen lassen
- Leistungsteil wird nicht berührt

#### Honorartarife

- vollständig fallen lassen

### Artikel 6 der Statuten – revidiert

#### Leistungs- und Honorarordnungen LHO

- Honorarteil wird beibehalten
- Leistungsteil wird nicht berührt

#### Verhandlungsgrundlagen

- weiterhin publizieren, wobei die Grundprozentsätze für den Kostentarif nicht mehr automatisch an die Lohn- und Baukostenindizes angebunden werden.

### Art. 6 der SIA-Statuten – alte Version

«Die Mitglieder verpflichten sich, den Beruf gewissenhaft und pflichtgetreu auszuüben. Sie achten die Persönlichkeit und die beruflichen Rechte ihrer Kollegen, Vorgesetzten, Mitarbeiter und Unterstellten.

Sie verpflichten sich, die vom Verein aufgestellten Ordnungen einzuhalten. Sie verwenden die Normen, Richtlinien und Empfehlungen des Vereins bei der Berufsausübung und in der Abfassung von Gutachten und Fachurteilen.

Sie beachten bei der Arbeit von Gutachten und Fachurteilen die dafür aufgestellten Ordnungen und geben ihren Entscheid streng sachlich und ihrer Überzeugung gemäss ab, selbst da, wo ihr Vorteil darunter leiden sollte.

Sie wahren das Geschäftsgeheimnis ihres Auftrag- oder Arbeitgebers und nehmen außer der ihnen aus Auftrag oder Arbeitsvertrag zukommenden Honorierung keine Provisionen oder sonstige Vergünstigungen von Dritten an.»

### Art. 6 der SIA-Statuten – neue, von der DV genehmigte Formulierung

«Die Mitglieder verpflichten sich, den Beruf gewissenhaft und pflichtgetreu auszuüben. Sie achten die Persönlichkeit und die beruflichen Rechte ihrer Kollegen, Vorgesetzten, Mitarbeiter und Unterstellten.

Sie verpflichten sich, die vom Verein aufgestellten Ordnungen einzuhalten, ihre berufliche und ethische Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt wahrzunehmen und die vom Verein diesbezüglich aufgestellten Ordnungen, Normen, Richtlinien und Empfehlungen einzuhalten. Sie verwenden die technischen Normen, Richtlinien und Empfehlungen des Vereins bei der Berufsausübung und in der Abfassung von Gutachten und Fachurteilen.

Sie beachten bei der Arbeit von Gutachten und Fachurteilen die dafür aufgestellten Ordnungen und geben ihren Entscheid streng sachlich und ihrer Überzeugung gemäss ab, selbst da, wo ihr Vorteil darunter leiden sollte.

Sie wahren das Geschäftsgeheimnis ihres Auftrag- oder Arbeitgebers und nehmen außer der ihnen aus Auftrag oder Arbeitsvertrag zukommenden Honorierung keine Provisionen oder sonstige Vergünstigungen von Dritten an.»

\* Ergänzungen zum ursprünglichen Text sind *kursiv* markiert, Weglassungen sind ~~durchgestrichen~~.

### Differenz zwischen Theorie und Praxis

Honorartarife lassen sich heute im Markt kaum durchsetzen. So waren es in jüngster Zeit sowohl Auftragnehmer wie Auftraggeber, die die Honorartarife des SIA nicht einhalten wollten.

### Die Alternativen

Der nebenstehende Kasten zeigt zwei Möglichkeiten und ihre Auswirkungen. Aus der Sicht der Auftragnehmer wie auch der Auftraggeber ist die zweite Variante eindeutig vorteilhafter.

### Die Antwort des SIA

Bei dieser Sachlage gilt es, Artikel 6 so zu revidieren, dass soviel wie möglich

bleibt und so wenig wie nötig ändert. Im neuen Text entfällt deshalb die Verpflichtung der SIA-Mitglieder auf die *Einhaltung von Honorartarifen*. Die Leistungs- und Honorarordnungen bleiben aber als präzise Beschreibung von Leistungen, ergänzt durch Verhandlungsgrundlagen für die Honorierung, bestehen. Außerdem ist der neue Text von Artikel 6 logischer aufgebaut: Er fasst die berufliche und ethische Verantwortung des Mitglieds und seine Verpflichtung auf die entsprechenden Ordnungen des Vereins neu zusammen.

### **Erste Resultate**

Das Vorgehen hat sich in der Zwischenzeit bereits als richtig erwiesen, denn die Kartellkommission hat die Formulierung des neuen Artikels 6 akzeptiert und darüber hinaus die Aufrechterhaltung der LHO als Leistungsbeschreibung und Honorarberechnungsgrundlage akzeptiert. Eine Ablehnung der Revision würde das ganze Instrument der LHO gefährden.

### **Was bewirkt die Revision?**

#### **Funktion und Stellenwert von Artikel 6**

Unsere Vereinsstatuten haben einen logischen Aufbau: Artikel 1 der Statuten enthält den *Vereinszweck*, Artikel 6 legt hingegen die *Pflichten der Mitglieder* fest. Somit ist die Anbindung der Mitglieder an die ethische und berufliche Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt nur hier, im Artikel 6, der die Pflichten der Mitglieder festlegt, sinnvoll.

#### **Was ändert sich durch den neuen Artikel 6?**

Auf dem Papier wird die kartellrechtlich angreifbare Verpflichtung auf diejenigen Teile der Ordnungen, welche Honorarhinweise enthalten, ersetzt durch eine Verpflichtung auf eine berufliche und ethische Verantwortung des Mitglieds. In der Praxis ändert sich damit wenig. Wir haben die Erfahrung machen müssen, dass der Markt und nicht die Honorarempfehlungen des SIA die Preise bestimmt.

Der Artikel 6 der Statuten ist demnach seit längerer Zeit Gegenstand der Kritik durch die Kartellkommission. Diese Behörde interpretiert unsere Statuten so, dass der Artikel die SIA-Mitglieder verpflichtet, Honorartarife des SIA einzuhalten und sie ausserdem mit vereinsrechtlichen Sanktionen bedroht.

Die Grundlagen zur Honorierung waren schon bisher nicht starr, sondern enthielten Faktoren für Schwierigkeitsgrade, Korrekturfaktoren und anderes mehr. Damit war für den Auftragnehmer ein Ver-

### **Ein Ja zur Revision**

#### **Stellungnahme des Central-Comité zur Statutenrevision**

#### **Die Ziele des SIA im Rahmen der heutigen Wirtschaftsordnung**

Es ist seit jeher die Aufgabe des SIA, seinen Mitgliedern die Mittel und Instrumente zu ihrer Berufsausübung zur Verfügung zu stellen. Der SIA erfüllt damit an der Stelle des Staates eine wichtige öffentliche Verpflichtung.

Im Rahmen der Europäisierung und der dadurch veränderten Marktordnungen ist es notwendig, einige unserer Instrumente den neuen Marktbedingungen anzupassen. Der SIA hat seine Absichten dazu in seinem «Wirtschaftspolitischen Leitbild 1995» deklariert.

Es ist das Ziel des SIA, mit der Neugestaltung seiner Instrumente den freien Berufen der Ingenieure und Architekten die Handlungsfreiheit in ihrer Tätigkeit zu erhalten. Den Mitgliedern und dem ganzen Berufsstand sollen dabei die notwendigen neuen Mittel wie das Leistungsmodell LM 95, die revidierte Wettbewerbsordnung, die informatisierten Normen und Arbeitsunterlagen und die intensivierte Weiterbildung zur Verfügung gestellt werden.

Auch die Revision von Art. 6 der Statuten entspricht dieser Strategie, indem damit die Substanz unserer Honorarordnung und unsere eigene Handlungsfreiheit erhalten bleiben und nicht dem Diktat der Kartellbehörden unterstellt werden.

#### **Die Auswirkung der Revision von Art. 6**

In Abänderung zu den bisherigen Statuten entlässt der SIA seine Mitglieder aus der Verpflichtung, in ihren Verträgen die Honorartarife nach LHO zu fordern. Damit ist jedoch kein Verbot dieser Honoraransätze verbunden. Die Tarife in den Leistungs- und Honorarordnungen werden deshalb neu als Verhandlungsgrund-

lagen bezeichnet. Weil die Verpflichtung der SIA-Mitglieder auf feste Tarife entfällt, können unsere Honorarordnungen auch vor dem neuen Kartellgesetz Bestand haben. Andernfalls könnte dem SIA durch die zuständigen Bundesbehörden die weitere Herausgabe von Honorargrundlagen untersagt werden.

Es lag und liegt nie in der Möglichkeit des SIA, seinen Mitgliedern ein Honorar und ein entsprechendes Einkommen zu garantieren. Der SIA kann hingegen seine Mitglieder auf die Qualität ihrer Arbeit und auf ein Berufsethos verpflichten, was durch den neuen Art. 6 noch verstärkt geschieht.

#### **Die Schlussfolgerung für die Urabstimmung**

Die Ingenieure und Architekten, welche es als ihre Aufgabe betrachten, den zukünftigen Lebensraum unserer Gesellschaft zu gestalten, benötigen auch der auf die Zukunft ausgerichteten Instrumente für ihre Arbeit.

In der Delegiertenversammlung vom 17. November 1995 wurde dem Antrag auf Statutenrevision mit 117 gegen 33 Stimmen zugestimmt. Das Central-Comité kann daher in voller Überzeugung den SIA-Mitgliedern empfehlen, ihr Stimmrecht möglichst zahlreich wahrzunehmen und der Statutenrevision mit einem Ja zuzustimmen.

Das Central-Comité Dr. Hans-H. Gasser, Bau.-Ing., Lungern (Präsident), Kurt Aellen, Arch., Bern (Vizepräsident), Dr. Roland Walther, El.-Ing., Zürich (Vizepräsident), Dominique Langer, Bau.-Ing., Neuchâtel (Quästor), Dr. Giuliano Anastasi, Bau-Ing., Locarno, Beatrice Bayer, Arch., Basel, Prof. Benedikt Huber, Arch., Zürich, Christof Hugentobler, Forst-Ing., Grüt, Fritz Kübni, Bau.-Ing., Zürich, Claudine Lorenz, Arch., Sion, Dr. Gabriel Minder, Masch.-Ing., Genève, Philippe Virdis, El.-Ing., Fribourg, Peter Wiedemann, Bau.-Ing., Zollikon.

handlungsspielraum gegeben, ohne damit gleich gegen die Standesregeln zu verstossen. Der SIA ermöglichte also immer schon eine marktkonforme Handhabung der Grundlagen zur Honorierung.

Die Revision des Artikels 6 korrigiert folglich nur den missverständlichen und praxisfremden Wortlaut des Artikels und passt ihn den effektiven Verhältnissen an.

#### **Warum der Hinweis auf die technischen Normen?**

Das SIA-Normenwerk kennt «technische Normen» und «organisatorische Normen». Technische Normen sagen aus, was wie gemacht wird, damit es sachlich und fachlich richtig ist (Regeln der Baukunde). Sie gelten auch, wenn sie nicht Bestandteil eines Vertrags sind. Organisatorische Normen (Verfahrensnormen) sagen aus, wer was macht. Sie gelten nur, wenn sie vertraglich vereinbart sind.

Soll der SIA nun seine Mitglieder mit den Statuten zwingen, jede einzelne Vertragsbestimmung, zum Beispiel die Zah-

lungsvorschriften der Norm SIA 118, oder alle Ausmassvorschriften der Hochbau-normen in jeden Vertrag einzuführen? Sicher nicht! Jedes Mitglied hat seine Vertragsfreiheit und kann die organisatori-schen Normen berufsgerecht verwenden. Richtig ist, dass die Mitglieder die techni-schen Normen (wie zum Beispiel die Trag-werksnormen mit ihren für die Gesell-schaft wichtigen Sicherheitsvorschriften) verwenden. Dies ist im neuen Artikel 6 richtig festgehalten.

#### **Fragen und Antworten**

In der Diskussion um Artikel 6 tau-chen immer wieder gewisse Fragen auf, die hier beantwortet werden sollen.

- Warum begegnet der SIA den Drohun-gen der Kartellkommission nicht mit einer umfassenden Revisionspolitik?

Genau dies wurde mit der vorliegen-den Revision eingeleitet! Der neue Artikel 6 ist eine Anpassung an die neuen Gegebenheiten.

- Kommen wirklich tiefgreifende Änderungen im Normenwerk und bei den Honorarordnungen 102, 103 und 108 auf uns zu?

Nein. Durch die Revisionen im Artikel 6 besteht die beste Gewähr, dass wir weder tiefgreifende Änderungen an den LHO noch an den Normen und Reglementen vornehmen müssen.

- Werden künftig SIA-Mitglieder nur noch auf technische Normen anstatt auf ethische Werte verpflichtet?

SIA-Mitglieder werden weiterhin unverändert auf die berufliche Ethik und das kollegiale Verhalten verpflichtet. Im neuen Text wird dies sogar explizit verlangt. Es wird allgemein anerkannt, dass gerade die sogenannten «Technischen Normen» hohe Verpflichtungen einschliessen (Regeln der Baukunde). Die LHO (besonders Artikel 1.4, 1.6 u. a.), die Ordnungen über den Wettbewerb sowie gesellschafts- und umweltrelevante Normen (Baustoffökologie,

Energie usw.) sind für SIA-Mitglieder nach wie vor verbindlich.

Das Wort «diesbezüglich» im neuen Artikel 6 schliesst lediglich die Verpflichtung auf kommerzielle Aspekte aus.

- Wie verhandelt der SIA mit Kartellkommission und Preisüberwacher?

Der SIA kann sich nicht über Anordnungen von Behörden des Bundes hinwegsetzen. Wie das Beispiel anderer - einflussreicherer - Verbände zeigt, ist eine Verweigerung aussichtslos. Es sind ja nicht nur die Planerberufe und der SIA, welche im Zeichen der Liberalisierung unter Beschuss geraten sind. Jeder Berufsstand und jede Standesorganisation, ganz gleich aus welchem Sektor (Banken, Ärzte, Zahnärzte), wird von Kartellkommission und Preisüberwacher kontrolliert. Eine glatte Weigerung würde zu rechtlichen Folgen führen, die uns nur schaden würden. Das einzig erfolgversprechende Vorgehen ist deshalb das Gespräch mit diesen Behör-

den; dies setzt allerdings die Bereitschaft voraus, beweglich zu sein.

- Was hat der Preisüberwacher mit Artikel 6 zu tun?

Bei den Verhandlungen mit dem Preisüberwacher ging es nur um den Automatismus bei der Anpassung der jährlich publizierten Werte der Berechnungsgrundlagen der LHO.

## Fazit

Die Revision von Artikel 6 ist ein notwendiger Schritt für die Entwicklung des SIA. Dies drückt sich auch im deutlichen Ja der Delegiertenversammlung zum Revisionsvorschlag aus.

Damit der SIA die Interessen seiner Mitglieder in diesen für uns schwierigen Zeiten weiterhin wirkungsvoll vertreten kann, empfiehlt das CC den SIA-Mitgliedern ein Ja zur Revision von Artikel 6.

# Aktionsgruppe SIA: Warum wir nein sagen müssen!

## Ingenieure und Architekten, Selbständige und Angestellte: Dies betrifft uns alle!

Die an der Delegiertenversammlung in Olten im November 1995 angenommene Neufassung von Artikel 6 (siehe Seite 21) ist bei weitem nicht so bedeutungslos, wie es auf den ersten Blick scheint:

- das Ersetzen in der Neufassung von «aufgestellten Ordnungen einzuhalten» durch «Verantwortung ... wahrzunehmen» befreit die SIA-Mitglieder von der Einhaltung der Leistungs- und Honorarordnungen 102, 103, 104, 108 und 110. Der Leistungswettbewerb wird zum Honorarwettbewerb degradiert. Fortan sind Ingenieure und Architekten, die keine Provisionen oder Vergünstigungen von Dritten annehmen, absolut wehrlos gegenüber (SIA!) Konkurrenten, die Dumping betreiben!
- das Wort «diesbezüglich» beschränkt die Verbindlichkeit einzig auf Allgemeinheiten wie «Gesellschaft und Umwelt» usw., für welche weder SIA-Ordnungen, noch SIA-Normen bestehen.
- der geänderte Artikel «liberalisiert» nicht nur die Leistungs- und Honorarordnungen, sondern auch alle

«nicht technischen» Grundlagen, wie die Standesordnung (151), die Wettbewerbe (152, 153), die Werbung (154), die allgemeinen Bedingungen für Bauarbeiten (118) usw. Kann der Begriff Berufsethik noch mit dem SIA vereinbart werden, der seine Mitglieder dazu verpflichten will, jetzt nur noch die «technischen Normen, Richtlinien und Empfehlungen des Vereins» anzuwenden?

Übrigens sind die ethischen Aspekte («... Verantwortung gegenüber der Gesellschaft ...») im Artikel 6 am falschen Platz, diese sind nämlich schon im Artikel 1 der Statuten enthalten.

Und wenn die Neufassung des Artikels 6 nur ein Alibi wäre?

## Die Revision des Artikels 6 ...

### ... ist Teil einer gefährlichen Strategie

ausgelöst vom Central-Comité, das nach eigenem Zugeständnis versucht, «zu retten, was noch zu retten ist». Diese

defensive Haltung führt zu zusammenhaltlosen Aktionen und entsprechend verheerenden Ergebnissen.

Beispiel: Ohne die Revision des Artikels 6 abzuwarten, beschliesst das Central-Comité schon vorgängig, die abschwächende Beitelung der Leistungs- und Honorarordnungen 102, 103, 104, 108, 110 präventiv einzuführen ... vergleichen Sie nachfolgende jährliche «Anpassungen»:

- 1994: «Tarif»
- 1995: «Grundlagen zur Honorierung»
- 1996: «Verhandlungsgrundlagen zur Honorierung ...»

Die Honorarrichtwerte haben also schon heute ihren verbindlichen Charakter verloren.

Wer weiss, was uns für 1997 noch bevorsteht?

### ... schwächt den SIA

weil die selbständigen Mitglieder jetzt Unternehmern gleichgestellt werden sollen, mit dem Zwang, sich fortan der unbeschränkten Preiskonkurrenz auszusetzen.

«Das Billigtangebot bekommt den Auftrag!» wird schwerwiegende Folgen haben:

- Spaltung der SIA-Mitglieder wegen Honorar-Tiefschlägen
- unvermeidbarer Qualitätsverlust aller SIA-Leistungen
- Schwinden der Entgeltung der SIA-Mitglieder, sowohl für Selbständige als auch für Angestellte
- Entwertung des Qualitätslabels «SIA»; bis heute Hauptargument des Vereins

- Aufweichung des SIA durch die dem marktbedingten Rabatt-Reigen unterliegenden, geschwächten Mitglieder

### **... beschneidet den SIA**

durch die Preisgabe der wesentlichen Anliegen, die bis heute mit standeswürdiger Ethik die Regeln zur Ausübung unserer Berufe bewahrten und förderten.

### **... schaltet den SIA aus**

weil sie dazu führt, einzig die technischen Normen, Ordnungen und Richtlinien anzuwenden, wobei gerade auf diesem Gebiet der SIA jetzt dabei ist, seine eigenen Regeln zugunsten europäischer Normen aufzugeben.

### **... hat keine internationale Rechtfertigung !**

Bei der Ratifikation der Gattabkommen in Marrakesch wurden bewusst die Handelsabkommen zu Waren (Gatt) von denjenigen zu Dienstleistungen (GatServices) getrennt, speziell in bezug auf die Termine für deren Anwendung. Im Rahmen von GATS ist vorläufig überhaupt kein Zeitplan festgelegt, und schon gar nicht für Verhandlungen von Honorarrichtwerten.

Für die Zukunft der Ingenieure SIA und Architekten SIA stimmen wir

schen den Mitgliedern, den Delegierten und dem Central-Comité wieder her, der langfristig für das Überleben des Vereins unumgänglich ist.

ermutigen wir das Central-Comité eine umfassende Strategie für ein berufsbezogen kohärentes Vorgehen des SIA aufzubauen.

verlangen wir eine Neubetrachtung des aktuellen Normen- und Ordnungswerkes, im Sinne einer «Berufspolitik», die über das blosse wirtschaftspolitische Leitbild hinausgeht und die uns erlaubt, mit unseren Geschäftspartnern (und der Kartellkommission) auf angemessenen Grundlagen zu verhandeln.

unterstützen wir jede Aktion mit Nutzen für alle unsere Berufe: sowohl für Selbständigerwerbende als auch im Angestelltenverhältnis wirkende Architekten, Bauingenieure, Elektroingenieure, Maschineningenieure, Vermessingenieure, Forstingenieure, Geometer, Agronomen, Chemiker, Physiker, Geologen.

Im Namen der Aktionsgruppe SIA: *J. Blumer, J.-P. Branschi, J.-P. Chabrey, G. Collomb, M. Dembowska, R. Diener, I. Frei, A. Galliotti, M.-H. Hausammann, F. Kontoyanni, J. Kyburz, R. Lüscher, G. Monay, D. Papadaniel, P.-H. Schmutz, L. Snozzi, A. Spitsas, J.-M. Yokoyama ...*

Entsprechend dem Artikel 32 der Statuten, hat die Aktionsgruppe aufgerufen, die Entscheidung von Olten zur Urabstimmung vorzulegen. 300 Unterschriften waren nötig:

### **1300 Mitglieder haben die Urabstimmung verlangt**

*Ch. J. A. Wengen arch. TG, P.Ch. Aasheim Ing.civil VD, R. Abbet arch. VD, P. Ackermann arch. FR, M. Acovic ing.civil NE, A. Aczel arch. ZH, G. Aerni arch. ZH, K. Aerni bau-ing. ZH, E. Aeschbach arch AG, K.-P. Aeschlimann arch. ZH, H. Affolter arch. TG, J. Affolter arch. TG, J. Alberti ing.civil VD, P. Alberti ing.civil VD, M. Alioth arch. BS, P. Allemand ing.civil JU, W. Amman arch. ZH, S. Anatra géol/sc.nat. FR, E.-E. Anderegg arch. BE, D.A. arch. BS, J. Angeh im.civil VD, J. Angst arch. ZH, B. Ansermo g.rural/géom. VD, C. Antognini arch. VD, R. Antoniol arch. TG, R. jr Antoniol arch. TG, P. de Aragao ing.civil VD, M. Arnaboldi Arch. TI, T. Arndt arch. ZH, Th. Aschwanden arch. ZH, A.-H. Assef-Vaziri ing.civil VD, D. Atanackovic arch. ZH, J. Atanackovic arch. ZH, B. Attinger arch. VS, St. Baader arch. BS, Ch. Babel ing.civil GE, H.B. Bacheling. ZH, F.M. Bachmann bau-ing. ZH, H. Bachofner arch. ZH, B. Badertschering.civil JU, W. Badertscher ing.civil JU, J.-L. Badoux arch. VD, Th. Baechtold arch. VD, A. Bär arch. ZH, P. Baefuss masch.ing. ZH, B. Baeriswil ing.civil FR, J.-L. Baeriswil ing.él. FR, N. Baghdadi arch. VD, Bakker + Blanc arch. BE, F. Baldy-Moulinier arch. VD, C.R. Balestra arch. TI, P.A. Balla arch. ZH, Ch. Balma arch. VS, R. Bamert arch. SG, H.B. Barbe bau-ing. ZH, M. Bardelli arch. TI, D. Baroni ing.civil GE, A. Baud-Bovy arch. GE, M. Baud-Bovy arch. GE, F. Bauder ing. VD, A. Baumann bau-ing. ZH, D. Baumann arch. ZH, R. Baumann arch. NE, O. Baumberger arch. GE, P. Baumer bau-ing. ZH, K. Baumgartner arch. ZH, H.-P. Baur arch. BS, V. Bearth arch. GR, J.-P. Béboux arch. VD, E. Bechstein arch. BE, M. Bések-Jankovich arch. ZH, L. Bellinelli arch. TI, G. Bellmann arch. VD, St. Bellwalder arch. VS, C. Bender arch. VD, F. Benini ing.civil VD, P. Benoit arch. BE, A. Benz arch. SG, J.L. Benz arch. SG, P. Bergier ing.civil VD,*

### **Mit dem Nein zum Artikel 6:**

- erhalten wir unsere gegenseitige Achtung und damit die Qualität des SIA.
- stellen wir den Zusammenhalt zwis-

*G. Bernasconi arch. GE, E. Bernegger arch. TI, E.A. Bernet arch. ZH, J.-F. Bernet ing.civil FR, P.D. Bernoulli arch. ZH, D. Bersier arch. VD, Cl. Bersin Vilibald arch. ZH, J.-P. Berthozoz ing.civil VS, D. Bertin arch. ZH, M.-C. Betrix arch. ZH, J. Bettens arch. VD, Ph.-Ch. Beuchat arch. GE, M. Bevilacqua arch. VD, P. Bezios arch. GE, H. Bieri arch. ZH, Ph. Billaud arch. GE, P. Billeter bau-ing. ZH, B. Biner g.rural/géom. VD, H. Binz arch. FR, B.E. Birchler bau-ing. ZH, W. Birchmeier ing.civil VD, A. Biro arch. ZH, N.G. Bischofferberger arch. ZH, N. Bischoff bau-ing. ZH, O. Bitterli arch. ZH, J.-M. Blanc ing.él. FR, J.-Ph. Blang ing.civil VD, Ch. Blaser arch. ZH, W. Blaser arch. BS, W. Blaser arch. ZH, D.A. Blondel ing.civil GE, R. Blum arch. ZH, Ch. Blumer arch. SG, J. Blumer arch. BE, P.-A. Bochatay arch. VD, J.-J. Bodmer ing.méc. VD, P. Boecklin arch. GE, D. Börmann arch. ZH, E. Boesch-Hutter arch. ZH, F. Boldini arch. TI, U. Walter Bolhalder bau-ing. ZH, M. Bolt arch. TG, A. Bongard ing.civil VD, P. Bonjour g.rural/géom. VD, G. Bonnard arch. VD, L. Bonvin arch. VS, R. Bonvin arch. VS, J.-P. Borgeaud arch. VD, Ed. Borloz ing.civil GE, J.-Ch. de Bortoli arch. GE, M. Bory-Barschall arch. VD, F. Boschetti arch. VD, P. Boschetti arch. VD, P. Boskovitz ing.civil VD, J. Boss ing.civil VD, M. Botta arch. TI, I. Boudkov arch. VD, B. Boujol arch. VD, Cl. Bourquin arch. ZH, St. Bourquin arch. ZH, J.-M. Bovey arch. FR, J. Bovey ing.civil NE, J.-R. Bovier g.rural/géom. GE, L. Bräker arch. VD, F. Brändli bau-ing. ZH, J. Brandenberger masch.ing. ZH, J. Branschi arch. ZH, H. Brasey ing.civil FR, W. Brauchli bau-ing. ZH, A. Braun arch. ZH, G. Bregnard ing.civil JU, B. Brehm arch. ZH, H. Breitmaier ing.civil VD, R. Briccola arch. TI, M. Brieri arch. TI, H. Briner bau-ing. ZH, P. Broggi arch. ZH, R. Brosi arch. GE, J. Bruderer ing.civil FR, H.A. Brüttsch arch. ZH, F. Brugger arch. VD, A. Brunni kultur/verm. GR, R. Brüninger ing. ZH, A. Brunner and.fachr. ZH, Ch. Brunner géol/sc.nat. VD, G. Brunner g.rural/géom. JU, H. Brunner arch. ZH, R. Bryner arch. ZH, P. Buchser ing.civil VD, M. J. Büchi bau-ing. ZH, A.U. Büchler arch. ZH, M. Büchler arch. TI, G. Büchner él.ing. WA, F. Büeler bau-ing. WI, J. Bugna arch. GE, B. Bühler arch. GE, A. Bühler arch. WA, J. Bühler arch. ZH, N. Bührer ing.civil VD, W. Bünzli arch. ZH, M. Buletti arch. TI, U. Burkard arch. BA, M. Burkhard arch. ZH, M.N. Burckhart arch. BS, H. Burkhardt bau-ing. WA, Th. Burnand g.rural/géom. VD, A. Burnier arch. GE, F. Burri ing.civil VS, D. Buschor bau-ing. BE, B. Buser arch. BS, M.S. Buser él.ing. ZH, Ph. Buxcel arch. VD, H.-P. Byström arch. BE, J. Cafisch kultur.verm. ZH, M. Calame arch. VD, O. Calame arch. GE, C. Calatayud ing.méc. VD, L. Caldarelli arch. TI, J.-A. Callet-Molin ing.civil VS, Y. Callet-Molin arch. VD, B. Calonder masch.ing. ZH, S. Calori arch. TI, L. Camen ing.civil GE, R. P. Cantieni bau-ing. ZH, R. Capua ing.él. VD, L. Cardinaux ing.civil VD, L. Carletti masch.ing. ZH, A. Carlier arch. GE, T. Carloni arch. TI, L. Cart arch. TI, E. Caruso arch. ZH, Ed. Catella arch. VD, D. Cattaneo arch. TI, F. Cattaneo arch. TI, M. Cattaneo arch. TI, S. Cattaneo arch. TI, A. Cattaneo-Kistler arch. TI, A. Cauderay arch. VD, M. Ceccaroni arch. VD, P. Ceresa arch. TI, S. Ceresa ing.civil TI, P. Cerliani arch. ZH, J.-P. Chabey arch. VS, M. Challandes ing.civil NE, J.-M. Chapallaz ing.méc. VD, G. Charrotton ing.civil VD, J. Charrez arch. GE, C. de Charière ing.civil VD, O. Charrière arch. FR, J. Chatelain arch. JU, J. Chauvy ing.méc. VD, E. Chavannes arch. JU, L. Chenu arch. GE, G. Chevalier ing.civil VD, J.-Cl. Chevillat arch. JU, J. Chimchila Chevili arch. TI, J. Choisy arch. GE, R. Christ arch. ZH, N. Christe arch. VD, W. E. Christen arch. ZH, P.-A. Chu arch. GE, B. Clausen arch. ZH, P. Cléménçon arch. BE, B. Clément ing.civil FR, N. Clément ing.civil FR, G.-E. Collomb arch. VD, H. Collomb arch. VD, M.-H. Collomb arch. VD, H. Cometti arch. WA, J.-M. Comte arch. GE, B.-E. Coppey arch. VS, J.-B. Coquoz arch. FR, A. Corbella arch. VD, M. Cosander ing.civil VD, J.-P. Cottier arch. GE, R. Cottier ing.civil VD, G. de Coulon chim/phys. VD, R. Courdesse g.rural/géom. VD, F. Cramer arch. ZH, G. Crespi arch. ZH, P. Cretaz géol/natw ZH, F. Crivelli arch. TI, D. Crottaz ing.civil VD, T.L. Csonka bau-ing. ZH, N. Cuccio arch. VD, G. Cuccodoro arch. GE, U. Cueni arch. ZH, R. Currat arch. FR, G. C. Dalli Vedova bau-ing. ZH, J.-P. Darbellay arch. VS, Ph. De Almeida arch. VD, St. De Angelis arch. TI, P. De Benoit arch. VD, N. De Biasio arch. ZH, H. De Giovanni arch. VD, A. De Goumoens ing. VD, H. De Hahnarch. VD, R. De Kalbermatten arch. GE, P. De Meuron arch. BS, B. De Montmollin arch. BE, E. De Reynier arch. VD, H. De Rham arch. VD, A. De Saussure arch. GE, F. De Wolff arch. VS, P. Debrot arch. NE, A. Decoppet arch. VD, H. Degelo arch. BA, N. Delachaux arch. VD, R. Delacoste ing.civil VS, A. Delaloye arch. VS, P. Delay arch. VD, B. Delafortrie arch. NE, J.-R. Delessert arch. VD, M. Dell'Aya arch. ZH, G. Della Valle géol/sc.nat. VD, J.-P. Delenbach arch. GE, M. Dembowska arch. VD, D. Démétria arch. VD, P. Demierre arch. VD, J.-B. Demont ing.civil FR, A. Denoráz arch. VD, A. Deplazes arch. GR, D. Dérizat arch. VD, Ch. Dermotzel arch. TI, J.-P. Desarzens arch. VD, F.-X. Desarzens arch. VD, H. Detrey ing.civil VD, P. Devantéry arch. GE, G. Deyaud ing.civil GE, R. Devaud ing.civil FR, A.M. Diemand arch. ZH, H. Diener bau-ing. ZH, R. Diener arch. BS, K. Dietrich bau-ing. ZH, U. Dietrich bau-ing. BE, E. Dijkhuizen arch. GE, P. Dillier arch. ZH, A. Dindo arch. ZH, P. Disch arch. TI, D. Divorne arch. VD, A. Dolci arch. VD, F. Dolci arch. VD, G. Dolder masch.ing. ZH, P. Donner arch. NE, F. Doswald arch. ZH, P.-A. Dousse ing.civil FR, J.-P. Dresco arch. VD, Ph. Dreyer ing.civil FR, J.-P. Droz ing.civil VD, P. Droz ing.civil VD, D. Dubois-Ferrière arch. GE, G. Dubouchet arch. GE, Ch. Dubuis ing.civil VS, Cl. Ducommun ing.él. NE, M. Ducommun arch. SO, P.-A. Dufour, J. Dumas arch. VD, P.-A. Dumusque ing.civil GE, G. Dupasquier arch. GE, A. Du-*

Pasquier géol/sc.nat. VD, S. Durante arch. GE, N.P. Durisch arch. TI, R. Durier ing.civil JU, Th. Durisch arch. ZH, Ch. Dutoit ing.méc. VD, J.-M. Duvoisin ing.civil VD, M. Eggerberger bau-ing. ZH, H. Eggstein arch. WA, U. Egli arch. VD, W. Egli arch. ZH, A. Eglin arch. BS, H. Ehrbar bau-ing. ZH, M. Ehrenspurger arch. GE, P. Ehrenspurger arch. BE, M. Ehrler bau-ing. ZH, P. Eichenberger bau-ing. ZH, Ch. Eicher arch. VD, A. Eichhorn arch. ZH, H. Eisterer arch. ZH, R. Elegant arch. ZH, B. Elsener ing. ZH, M. Engeler arch. SG, R. Eppler ing.civil GE, W. Epli bau-ing. ZH, H. Eppeler arch. BA, R. Eppler arch. AG, R. Erard ing.civil JU, B. Erbeica arch. GE, G. Erdi arch. ZH, P. Erne informatik/ing.komm.ing. ZH, M. Emry arch. BS, M. Eschmann arch. JU, P. Eschmann arch. JU, N. Eskandari arch. VD, Th. Estoppey arch. GE, G. Etienne ing.civil VD, K. Fahmy ing.méc. VD, K. Fahrlander arch. ZH, F. Falahi ing.civil VD, J. Farago arch. GE, G. Favre arch. VS, L. Favre ing.Forest. NE, R. Favre bau-ing. ZH, O. Fazan-Magi arch. VD, H.B. Fehlmann bau-ing. BA, Ch. Feiss arch. GE, J. Felber arch. VD, W. Felber arch. AG, J.-B. Ferrari arch. VD, P. Ferrari arch. TI, G. Ferrini arch. TI, A. Fickert arch. ZH, M.J. Fidler bau-ing. A. P. Fierz arch. BS, B. Fischl ing.civil GE, A.-M. Fischer arch. ZH, X. Fischer arch. VD, U. Fischli él.ing. ZH, K. Fleig arch. ZH, F. Fleury ing.civil VD, A. Foletti ing.civil TI, L.-L. Folomietow arch. GE, P. Foretay arch. VD, A. Formallaz arch. ZH, F. Fortuna arch. GE, H. Fortuna arch. GE, F. Fossati arch. GE, J.-P. Fragnière arch. VD, I. Francesco arch. GE, N. Francioli arch. VS, Ch. Franz arch. ZH, F. Franzetti arch. VS, S. Fraschina ing.civil TI, I. Frei arch. TG/VD, K. Frei arch. ZH, R. Frei arch. GE, W. Frei arch. BE, G. de Freudreich arch. GE, Th. Frick kultur/verm. ZH, E. Frische arch. VD, Ch. G. Froehlich arch. ZH, F. Frolenbenzarch. ZH, R. Froidevaux arch. VD, L. Fromer arch. WI, A. Früh bau-ing. ZH, P. Früh ing.civil TI, J. Frund g.rural/géom. VD, R. Fuchs arch. WA, L. Fuchs-Löti arch. ZH, F. Fueg arch. ZH, K. Furter kultur/verm. ZH, A. Furrer arch. BE, H. Furrer bau-ing. BA, R. Gaberell arch. VD, B. Gachet arch. VD, H. Gahlmann and.fachr. ZH, A. Galfetti arch. TI, G. Galfetti arch. TI, M. Galfetti arch. TI, D. Galimbert arch. TI, O. Galetti arch. VS, P. Gamboni arch. FR, D. Gamptert arch. GE, S. Gantenbein arch. ZH, R. Garabedian arch. GE, G. Garanis arch. VD, A. Gardel ing.civil VD, J. Gasser arch. LU, J. Gasser ing.civil VS, B. Gasnier arch. BE, Ph. Gavin arch. GE, R. Gay arch. BE, J. Gebert arch. BE, H. Gehring bau-ing. ZH, P. Geiger arch. ZH, J.-J. Gerber arch. GE, G. Geronzi arch. TI, G. Gerster arch. BS, E. Giani ing.civil TI, K. Giger bau-ing. ZH, A. Gigon arch. ZH, J. Gini arch. GE, J.-J. Gini arch. GE, J.G. Girola arch. VS, A. Girardet arch. VS, D. Girardet arch. GE, W. W. Girr masch.ing. ZH, E. Gisel arch. ZH, M. Giudici ing.civil TI, D. Glardon ing.civil VD, O. Gläus arch. ZH, G.-A. Gläusser arch. VD, Ph. Gladye ing.civil VD, P. Gmür arch. ZH, S. Gmür arch. BS, A. Gobeli ing.civil GE, P. Goetschmann arch. ZH, F. Goetschmann arch. GE, N. Goffinet ing.civil JU, J.-Cl. Gogniat ing.civil VD, R. Gonthier arch. BE, G. Gottardi bau-ing. ZH, O. Götti arch. ZH, W. Gottschall arch. ZH, P. Götz arch. SH, G. Graemiger ing.el. GE, P. Graf masch.ing. ZH, P. Grand arch. VD, F. Grandjean ing.civil VD, M. Grandjean arch. GE, S.-M. Grandjean arch. BE, U. Grandjean arch. BE, Y. Gregoir arch. GE, A. Gregoire arch. GE, J.-L. Grobety arch. FR, M. Groh arch. TI, M. Groh chim/Phys. FR, Cl. Grossgurin arch. GE, M.-A. Grosjean arch. TG, R. Gross arch. ZH, J. Gross arch. VD, M. Gross arch. VD, Ch. Grossenbacher ing.civil NE, E. Grossenbacher ing.civil GE, J. Gryzaj arch. GE, T.K. Gugier arch. ZH, Ph. Gueissaz arch. VD, J.A. Guex ing.civil VD, H. Gut bau-ing. ZH, R. Gutbäu-ing. AG, Ed. Gutjahr and.fachr. ZH, K. Gutknecht bau-ing. ZH, R. Gutmann arch. ZH, H. Gutsscher arch. VD, E. Guyer arch. ZH, M. Guyer arch. ZH, R. Guyer arch. ZH, M. Gyger bau-ing. ZH, B. Gysin arch. ZH, J. Haas arch. ZH, K. Haas bau-ing. ZH, P. Haas arch. TG, H. Hackl informat.-ing/komm.ing. ZH, W. Haberli bau-ing. ZH, R. Häfelfinger arch. BS, G.-J. Haefeli arch. NE, U. Hafeli bau-ing. ZH, H.R. Haegi ing.agr. ZH, Th. Haensli arch. ZH, P. Haessig arch. ZH, R. Haessig arch. ZH, N. Hajnos arch. ZH, M. Halder bau-ing. ZH, Ch. Haller g.rural/géom. GE, F. Heller arch. ZH, M. Halter arch. ZH, D. Harran agent-gén. GE, F. Harms arch. ZH, M. Hartmann él.ing. ZH, A. Hasler él.ing. ZH, Th. Hasler arch. TG, M.H. Hauermann arch. BE, Y. Hausmann-Schmid arch. BE, B. Hausenbaur arch. ZH, K.H. Hauser bau-ing. ZH, G. Hayoz arch. FR, Gunilla Hedman arch. VD, R. Hegnauer arch. ZH, A. Hegnauer bau-ing. ZH, W. Heierli bau-ing. ZH, M. Heim arch. ZH, S. Ch. Helfer arch. ZH, A. Heller bau-ing. TG, C. Henchoz arch. VD, S. Herbelin g.rural/géom. NE, N. Herkommer arch. VD, F. Herrera ing.civil GE, W. Hersche and.fachr. WI, R. Herstenberg arch. BE, H. Hertig arch. ZH, W. Hess arch. ZH, S. Hesse arch. ZH, K.E. Hildbrand géol/natw. ZH, P. Hiltpold arch. GE, R.-L. Hitz arch. VD, A. Hof g.rural/géom. VD, H. Hofacker bau-ing. ZH, R. Hofer arch. GE, P. Hofmann arch. ZH, H. Holler arch. VS, M. Hon arch. NE, M. Hool bau-ing. WA, A. Hopf arch. GE, J.-L. Horserger g.rural/géom. VD, K. Hossli bau-ing. ZH, H. Hostettler arch. BE, F. Hottinger ing.civil VD, B. Hotz arch. WA, S.M. Hubacher arch. ZH, A. Huber dipl.masch. ZH, A. Huber bau-ing. ZH, F. Huber arch. ZH, K. Huber arch. TG, L. R. Huber arch. ZH, M.P. Huber bau-ing. ZH, Ph.W. Huber

g.rural/géom. GE, U. Huber arch. ZH, K. Hürlimann arch. ZH, U. Hulliger bau-ing. ZH, A. Huonder bau-ing. ZH, T.K. Huynh arch. VD, J. Hyzik masch.ing. ZH, P. Ig arch. ZH, A. Imhof arch. TG, P. Imoberdorf arch. BA, H. Ineichen arch. WA, Y. Ionnides arch. GE, P. Mihael Ionescu ing.méc. VD, R. Iseli arch. ZH, G. Isenring arch. ZH, P. Issler arch. ZH, N. Iten arch. GE, F. Itschner bau-ing. ZH, G. Järmann ing.él. VD, A. Jan arch. VD, F. Janer ing.civil TI, G. Jauch arch. ZH, G. Jaunin arch. VD, Ph. Javet chim/phys. VD, F. Jenny arch. ZH, E.A. Jeuch arch. ZH, J.-P. Jobin ing.civil GE, R. Jomini g.rural/géom. VD, J.-A. Jossen géol/sc.nat. JU, F. Jucker arch. GE, E. Jungo bau-ing. ZH, C. Junker arch. ZH, B. Junod arch. VD, P.-A. Juvet arch. VD, J.-F. Kälin, ing.civil VD, D. Kaeser g.rural/géom. FR, F. Kanaan ing.civil VD, I. Kanski ing.civil VD, V. Karamata arch. GE, V. Karati arch. FR, H.-P. Kasper kultur/verm. ZH, H. Kast arch. ZH, W. Kaufmann bau-ing. ZH, W. Kehrlis bau-ing. ZH, A. Keiser arch. ZH, M.-H. Kellenberger bau-ing. ZH, L. Keller chim/phys. VD, M. Keller arch. ZH, M. Keller kultur/verm. TG, P. Keller arch. ZH, P.-G. Keller ing.civil FR, R. Keller bau-ing. ZH, Th. Keller bau-ing. ZH, W. Keller bau-ing. TG, E. Kempf arch. VD, F.M. Kessler forst-ing. ZH, F. Kessler arch. BE, R. Kessler él.ing. ZH, R.B. Kirschke arch. ZH, S. Kistler Vogt arch. BE, P.-R. Klemm ing.civil GE, K. Knakiewicz arch. ZH, Ch. Knechtling ing.civil VD, E. Knechtli kultur/verm. ZH, R. Knechtli arch. ZH, P. Knezevic arch. VD, J.F. Knobloch él.ing. ZH, H. Knöpfli arch. TG, J.F. Kobe arch. ZH, L. Kochanitzky arch. VD, R. Koehlein arch. GE, D. Köhler arch. ZH, M.-Ch. Kössler arch. GE, I. Koleck arch. VD, F. Kontoyanni arch. VD, W. Kory arch. ZH, J. Kowalczyk ing.civil VD, M. Krähnenbühl arch. TI, TH. Krähnenmann él.ing. ZH, C. H. Kränzlin bau-ing. ZH, F. Krähnenbühl arch. ZH, P. Krebs masching. ZH, M. Kreil arch. VD, W. Robert Kreis arch. ZH, P. Krekic arch. VS, F. Krenz arch. VD, M. Kronauer bau-ing. ZH, P. Krüsi masching. ZH, N. Ktenás arch. TI, D. Kündig arch. ZH, H. Kündig arch. ZH, B. Kung arch. BS, C. Kuenzle arch. ZH, G. Künzler arch. ZH, N. Kuhn arch. ZH, P. Kumler bau-ing. ZH, Ch. Kunz arch. FR, B.M. Kunz forst.ing. ZH, H. Kunz arch. BS, W.H. Kunz arch. ZH, K. Kuster arch. SG, W. Kuster arch. SG, J. Kyburz arch. VD, O. Lacour arch. GE, F. Lador arch. VD, R. Lagier arch. GE, M. Lambert arch. ZH, H.-R. Lampart arch. ZH, I. Lamunière arch. GE, F. Lançon arch. GE, M. Landis arch. ZH, K. Landolt arch. ZH, Ph. Langel arch. NE, P. Lanini arch. BE, D. Lanter arch. ZH, Je.-Cl. Lateltin arch. FR, R. Lavrière arch. GE, J.-P. Lavizzari arch. VD, H. Le Comte ing.civil VD, M. Lechner arch. ZH, Ch.-A. Ledermann ing.civil VD, H.-U. Lehmann arch. ZH, J.-M. Légeret arch. VD, J.-J. Lehmann rural/géom. VD, A.-J. Leman arch. GE, W. Leumann bau-ing. SG, Ch. Leuner arch. ZH, R. Mathias Leuppi arch. ZH, B. Leutenegger arch. GE, P.E. Leuthold él.ing. ZH, M. Leutwyler bau-ing. ZH, Ph. Leuzinger TG, H.G. Leuzinger arch. ZH, R.A. Leuzinger arch. TI, J.-P. Leverer arch. GE, F. Liadatang él.ing. FR, F. Lichsteiner géol. ZH, Ch. Liebermann arch. VD, B. Liechti arch. ZH, Ch. Lietz arch. VD, R. Limburg arch. ZH, J.-P. Limongelli arch. GE, St. Link arch. VD, A. Linker arch. BSA BE, V. Lipp arch. VD, R. Locher arch. ZH, R. Locher géol/natw BS, M.-Ch. Lörs arch. VD, G. Loewensberg arch. ZH, J.-J. Lombardi arch. VD, L. Lotti arch. GE, A. Louis arch. GE, R. Loup ing.el. NE, E. Lubics-Steinbrücher arch. ZH, R. Luder arch. GE, M. Lüscher arch. AG, P. Lüthi bau-ing. BE, M. Lugeon ing.civil VD, B. Luginbühl arch. GE, B. Luscher arch. JU, R. Luscher arch. VD, H. Lutz él.ing. ZH, E. Lygdopoulos ing.civil GE, J.-D. Lyon arch. VD, M. Mader arch. BE, St. A. Mäder arch. ZH, P. Märki kultur/verm. ZH, A. Magnin bau-ing. SG, J. Maillard arch. VD, Y. Mandia géol/sc.natur. FR, V. Mangeat arch. VD, M. Manoukian-Guillaume-Gentil arch. GE, U. Marbach arch. ZH, L. Marcos arch. VD, R. Maret ing.civil VS, Cl. Marteau arch. GE, T. Marti arch. ZH, E. Martin arch. GE, F. Martin arch. FR, G. Martini arch. TI, P.-A. Masserey arch. VS, H. Masson arch. ZH, F. Massy ing.civil VD, B. Matthey ing.hydrogéol. NE, U. von Matt bau-ing. ZH, A. Matthey arch. VD, P.-A. Matthey ing.civil VD, H.O. Matthias arch. ZH, U. Maurer arch. ZH, J. Maurer arch. ZH, P. Maurer arch. ZH, F. Maurice arch. GE, L. Maye arch. NE, F. Meier arch. VD, H. Meier arch. VS, H. Meier bau-ing. ZH, P.J. Meier arch. ZH, W. Meier kultur/verm. ZH, R. Meige arch. GE, M. Meili arch. ZH, A. Meillard arch. VS, F. Meister arch. BE, F. Mentha arch. GE, G.-A. Mercier arch. VD, R. Merk bau-ing. ZH, R. Merki cultur/verm. BE, Th. Merle arch. JU, B. Mertenat ing.civil JU, E. Messerer arch. ZH, P. Messerer bau-ing. ZH, P. Mestelan arch. VD, P.-A. Métrailler arch. VS, P. de Meuron arch. BS, M. Meuwly ing.civil VD, Ch.-A. Meyer arch. VS, F. A. Meyer arch. GE, H.-U. Meyer arch. BE, J.-E.H. Meyer bau-ing. ZH, R. Meyer arch. BS, F. Meylan ing.civil VD, Ph. Meylan arch. GE, E. Meyrat ing.civil VD, A. Meystre arch. VD, P. Meystre ing.méc. VD, R.-A. Meystre arch. NE, A. Michaud arch. VS, A. Micotti ing.civil VD, V. Mierecke autres br. GE, Th. Mikulas arch. VD, L. Milos arch. VD, G. Mina arch. TI, P. Minder arch. BE, P. Missbauer ing.civil VS, J. Molcellin ing.civil GE, M. Moeri arch. ZH, Cl. Mollett arch. VD, G. Monay ing.civil VD, D. Mondada arch. VD, F. Monigatti ing.civil FR, M. Monnard ing.civil FR, J.-F. Monnerat arch. FR, R.-Ed. Monnier arch. NE, Cl. Monod ing.civil VD, H. Monod ing.civil VD, J. Monod ing.civil VD, L. Montanarini arch. ZH, J.-R. Montandon ing.civil VD, A. Montani ing.civil VS, S. Montani ing.civil VS, D. Montavon arch. VD, G. de Montmollin chim/phys. NE, St. de Montmollin arch. BE, St. Moor arch. TI, B. Moradpour arch. GE, Cl. Morendi arch. TI, B. Moreillon ing森林. VD, Cl. Morel arch. GE, N. Morgenthaler arch. GE, M. Morger arch. BS, L. Moser arch. ZH, A. Mosimann arch. ZH, R. Mosimann arch. VD, M. Mozer arch. GE, P. Mühlemann bau-ing. ZH, R. Mühlenthaler arch. BE, A.H. Müller arch. ZH, A. Müller arch. ZH, A. Elmara Müller arch. ZH, E. Müller arch. ZH, H. Müller arch. ZH, H. Müller ing.civil GE, M. Müller ing.civil VD, H.-Ch. Müller arch. BE, H.-R. Müller arch. ZH, J.-P. Müller arch. BE, K. Müller arch. ZH, K. Müller arch. ZH, St. Müller arch. ZH, R. Müller bau-ing. ZH, U. Müller kultur/verm. ZH, A.A. Mumenthaler arch. GE, F. Muttoni arch. TI, O. Naegeli arch. TI, X. Nauer arch. ZH, L. Gabriel Nessim ing.méc. GE, Ed. Neuenschwander arch. ZH, M. Neuenschwander bau-ing. ZH, E. Neumann arch. ZH, H. Neukommi bau-ing. ZH, P.-A. Nicod g.rural/géom. VD, J.W. Nicole g.rural/géom. VD, L. Nicolle chim/phys. VD, G. Nicollier ing.civil VD, J.-P. Nidegger ing.civil FR, M. Niedermaier arch. WA, P. Nierli arch. GE, E. Peter Nigg arch. ZH, I. Niggli arch. ZH, Z. Nikolic bau-ing. ZH, M.-O. Nisson ing.méc. VD, R. Noel ing.civil GE, A. Noetzli arch. ZH, A. Nollis arch. TI, R. Noser arch. ZH, T. Noser arch. ZH, R. Notari arch. TI, J.-J. Oberson arch. GE, E. Oboni ing.civil VD, Ph. Oesch arch. NE, H.P. Oeschger arch. ZH, O. Opran ing.civil VD, L. Ortelli arch. TI, A. Ortis arch. GE, J.-P. Ortis arch. GE, P. Osterwalder bau-ing. ZH, E. Ostinelli arch. TI, L. Ott arch. SH, R. Ott arch. SH, EK Alwin Otten ing.civil GE, R. Georg Otto arch. BS, S. Pagnamenta arch. TI, Ed. Paillex ing.civil VD, M. Paladi arch. VD, A. Palma de la Pena arch. GE, O. Pamuri arch. TI, D. Papadaniel arch. VD, G.M. Pailloud ing.civil VD, P. Parietti ing.civil VD, JU, L.-D. Paschoud ing.el. VD, Ph. Pavid ing.civil VD, L. Payot arch. GE, P. Pedrazzini arch. TI, V. Pedrocchi arch. TI, A. Peissard arch. BS, Cl. Pellegrini arch. TI, J. Pellegrino arch. VD, J.-P. Perraudin arch. VS, J. Perret ing.civil VD, S. Peruzzi bau-ing. ZH, Ch. Perrier arch. VD, W. Petersen arch. BE, J.-F. Petignat ing.civil VD, B. Petruccioli ing.civil VD, J. Peyraud ing.civil FR, G. Pezzoli arch. VD, H.B. Pfister bau-ing. ZH, R. Pfister bau-ing. ZH, U. Pfelehard bau-ing. ZH, N. Pham arch. VD, A. Piccone arch. ZH, J.-A. Pidoux ing.civil VD, M.-J. Pieri-Comte arch. BE, J.-F. Pierrehumbert ing.civil NE, H. Piguet ing.civil VD, J.-C. Piguet ing.civil VD, E. Pilloud g.rural/géom. VD, A. Pini arch. BE, J.-Cl. Pithon arch. VD, J. Pitteleoud ing.méc. VD, J.-M. Pittet ing.civil VD, Ch. Plater-Zyberk ing.civil FR, B. Plattner arch. VS, B. Plojoux arch. GE, R. Plum arch. TI, A. Poget ing.civil GE, M. Pola bau-ing. ZH, N. Pola Zubér géol/natw. ZH, Y. Polak ing.civil GE, J. Ponti ing.civil GE, U. M. Popp masch.ing. ZH, F. Porcellana arch. VD, P.-S. Porret ing.méc. NE, J.-Cl. Portier arch. GE, R. Portmann arch. VD, A. Possert arch. TG, P. Pradervand ing.civil VD, R. Praplan arch. GE, E. Prati arch. GE, M.-A. Prénat arch. VD, M. Prévost arch. ZH, R. Prim arch. SG, B. Primault and.fachr. ZH, A. Pronagué Salvadé arch. VD, D.-A. Prout arch. GE, R. Python-Larbey ing.civil VD, P. Quarella arch. SG, J. Quattropani-Nicolas arch. VD, R. Quincocrot arch. GE, Cl. Racine bau-ing. ZH, R. Raderschall and.fachr. ZH, V. Raeber ing.méc. VD, S. Georg Ragaz arch. BE, A. Rais arch. JU, F. Ramser and.fachr. ZH, G.-M. Rapin ing.civil VD, K. Rapp and.fachr. ZH, E.F. Rausser arch. BE, J.-M. Raviglione ing.civil GE, G. Ré ing.civil TI, G. Rechsteiner ing.civil VD, L. Recordon chim/phys. VD, P. Regamey g.rural/géom. VD, D. Reist arch. BS, F.Ch. Renaud arch. ZH, O. Renaud g.rural/géom. VD, Ph. R. Renaud arch. GE, P.-A. Renaud arch. GE, H. Rentzschler arch. ZH, D. Reverdin arch. GE, J.-L. Reymond arch. VD, H. Reymond arch. ZH, A. Rhally arch. FR, J.-M. Ribi ing.civil FR, G. Rieder arch. VD, A. Rigert arch. WA, M.G. Ritter arch. BS, S. Rivolta ing.civil VD, H. Robert-Charrue arch. JU, A. Robiolio arch. FR, H. Roduner arch. BS, R.-R. Roduner arch. TI, W. Rohner arch. GE, P. Rohr él.ing. ZH, M. Rohweider ing.civil ZH, Cl. Rollier arch. NE, A. Roost arch. BE, Ph. Rosse arch. GE, R. Rossier arch. VD, D. Rosset arch. FR, G.M. Rossi arch. VD, M. Rotach arch. GE, B. Roth arch. TG, U.-B. Roth arch. ZH, V. Roth arch. ZH, J. Roulet arch. GE, G. Rouvinez arch. VS, A. Rouyer arch. VD, D. Roy arch. BE, H.-P. Ruasch masch.ing. ZH, R. Ruata arch. GE, A. Rudaz g.rural/géom. VD, H. Ruegg arch. BS, H.R. Ruegg arch. ZH, A.G. Ruegg-Zollhofer arch. BS, A. Ruegg arch. ZH, E. Ruegger arch. WI, M. Ruetschi arch. VD, A. Rufer ing.civil JU, C. Rufieff-Chehab arch. FR, A. Ruhr chim. ZH, Ed. Rupper kultur/verm. ZH, T. Ruppren arch. BE, F. Rutishauser arch. BE, F. Rutishauser bau-ing. ZH, W. Rutishauser bau-ing. ZH, H. Rutz kultur/verm. ZH, L. Sachs arch. ZH, A. Salis arch. ZH, F. Salvioni arch. TI, Ch. Sand arch. ZH, M. Saner arch. ZH, R. Sansonnens ing.civil GE, W. Santi bau-ing. ZH, P. Santschi autres br. VS, BD, Ph. Sarrasin ing.civil VD, P. Sartorio arch. GE, A. Sartoris arch. VD, G. Sartoris ing.civil TI, Ch. Sattler arch. ZH, Th. Sauvin arch. GE, E. Schaaf chim/phys. VD, G. Schabrun bau-ing. ZH, S.M. Schäfer arch. ZH, U. Schäfer arch. ZH, M. Schaeffle arch. ZH, St.

Schafroth arch. ZH, U. Schälchi kultur/verm. ZH, J.S. Schär arch. GE, O. Schäublin arch. ZH, C. Schaufelberger bau-ing. ZH, G. Scheibler arch. ZH, A. Scheitlin arch. WA, H. Schellenberg bau-ing. ZH, A. Schenk arch. ZH, B. Schenk g.rural/géom. VD, W. Schenk ing.el FR, A. Schenker arch. FR, M. Scherrer arch. ZH, R. Scheurer bau-ing. ZH, G. Schiller informatik-ing/komm-ing. ZH, J. Schilling arch. ZH, J. Schindler bau-ing. ZH, W. Schindler arch. ZH, W. Schlüpf arch. ZH, H. Schlegel arch. ZH, U. Schlegel arch. ZH, A. Schleiss bau-ing. ZH, H. Ulrich Schlotterbeck arch. ZH, R.A. Schlund kultur/verm. ZH, M. Schlup arch. BE, Ch. Schmid arch. ZH, G. Schmid arch. ZH, J.-P. Schmid arch. VD, P.-P. Schmid arch. VS, B. Schmidt arch. GE, W. Schmidt arch. TI, T.R. Schneider géol/natw. ZH, T. Schnellmann arch. ZH, B. Schnitter arch. ZH, R. Schoch arch. ZH, H.R. Schollenberger arch. ZH, W. Schoop ing.civil FR, J.-P. Schopfer ing.civil VD, Ch. Schuepp arch. ZH, H. Schürer bau-ing. ZH, H. von Schulthesis él.ing. ZH, E. B. Schumacher arch. ZH, D. Schürer arch. ZH, M.F. Schurter géol/natw. ZH, P. Schweizer ing.civil GE, R. Senhauser arch. TI, G.B. Sidler arch. ZH, R. Siegenthaler bau-ing. ZH, H. Siegle arch. GE, A. Siegwart arch. BD, B. Sievers kultur/verm. ZH, A. Signer arch. ZH, S. Signer arch. BE, G.M. Sigut masch.ing. ZH, M. Sik arch. ZH, Ch. Simmierz arch. SG, J. Singer arch. TG, Ch. Smith arch. VD, L. Snider Ramseyer arch. VD, L. Snozzi arch. TI, E. Söderström ing.civil VD, R. Sonderegger arch. GE, A. Soppelsa arch. VD, A. Spagnoli ing.civil VD, J.-P. Stefani arch. GE, G. Spiess arch. ZH, G. Spinnier ing.méc. VD, A. Spiro arch. ZH, A. Spitsas arch. GE, P. Spleiss masch.ing. ZH, J. Sprecher masch.ing. ZH, M. Spühler arch. ZH, D. Spycher arch. FR, A. Squaratti ing.civil VS, N. Staehli-Canetta arch. GE, E. Stahel bau-ing. WA, K. Staudacher bau-ing. ZH, S. Steckner bau-ing. BS, C. Steffen arch. GE, P. Steiger arch. ZH, K. Steibl arch. BS, W. Steib arch. BS, A. Steiger ing.civil GE, M. Steiger arch. BA, P. Steiger arch. ZH, R. Steiger bau-ing. ZH, F. Steinbrüchel arch. ZH, R. Steinegger bau-ing. ZH, H. Steiner arch. ZH, B. Stempfeling.civil FR, H.-P. Stocker bau-ing. BE, J. Stocker arch. ZH, J. Stöckli arch. ZH, R. Stoos arch. AG, J. de Stoutz arch. ZH, E. Strelbel arch.

ZH, A. Streich arch. ZH, H.R. Streit arch. ZH, L.J. Streuli bau-ing. ZH, G.W. Strickler arch. ZH, F. Stuby arch. VD, E. Stücki bau-ing. ZH, D. Stücky kultur/verm. ZH, D. Studer ing. ZH, Ch. Studer arch. ZH, D. Studer arch. ZH, Ph. Studer ing.civil VD, I. Stürm arch. ZH, F. Stüssi arch. ZH, G. Stüssi arch. GE, R. Stutz arch. ZH, J. Stutz arch. ZH, G. Stutz arch. ZH, P. Stutz arch. WI, J. Suard arch. VD, Ch. Sumi arch. ZH, E. Sumi ing.civil VD, N. Surchat Vial arch. VD, A. Suter kultur/verm. ZH, O. Svidén arch. GE, M. Syrig arch. WA, P. Tanari arch. GE, W. Tangemann arch. ZH, M. Tanner arch. NE, R. Tanner masch.ing. ZH, R. Tanner arch. WI, M.A. Tappy ing.civil VD, B. Tardin arch. VD, W. Tehlar arch. ZH, A. Tellenbach ing.civil JU, F.B. Thalmann arch. ZH, G. Thalmann bau-ing. ZH, T. Theus arch. ZH, Ch. P. Thévenaz arch. VD, Ch. Thibaud-Zingg arch. VD, J.-L. Thibaud arch. VD, Ch. Thommen arch. ZH, J.-F. Thonney ing.civil VD, H. Thorens g.rural/géom. VD, J.-P. Thuillard ing.civil NE, Cl. Thurler g.rural/géom. VD, O. Thurnherr arch. GE, F. Thyles arch. ZH, F. Tietz arch. ZH, A. Tirziu arch. ZH, P.W. Tittel arch. ZH, H. Tomschin arch. ZH, K. Tomic arch. GE, G. Tournier arch. GE, M. Trautmann arch. VS, J. Tripet ing.civil FR, M. Trokay arch. VD, J.-L. Truan arch. VD, J.-J. Truffer g.rural/géol. VD, D. Truniger arch. ZH, M. Tschannder arch. ZH, D. Tschudy arch. ZH, M. Unterhährer arch. ZH, Th. Urfer arch. FR, J. Urner ing.civil GE, L. Vacchini arch. TI, J. Van Dyk bau-ing. ZH, P. Varone arch. VS, J.-P. Varrin ing.civil BD, Ph. Vasey arch. GE, B. Vatter arch. BE, Cl. Vaucher arch. ZH, B. Verdon arch. VD, P. Vernier ing.civil VD, E. Vetterli bau-ing. ZH, J. Vicari arch. VD, F. Vischer arch. BS, R. Visini arch. ZH, R. Vitone arch. VD, J.E. Vogel arch. ZH, M. Vogel arch. ZH, V. Vogel-Baumgartner arch. ZH, D. Vogt arch. ZH, R. Vogt arch. BE, R. Vogt bau-ing. ZH, M. Voillat arch. VS, N. Voinesco ing.méc. VD, R. Vollenweider arch. ZH, J.-P. Vouga arch. VD, S. Vuarraz arch. GE, R. Vuifray géol/sc.natur. VD, J.-P. Vuille chim/phys. VD, Cl.-A. Vuillerau g.rural/géom. VD, D. Waelchli arch. VD, H. Waldburger ing.civil VD, J.-P. Waldmeyer ing.civil VD, Th. Waldvogel arch. NE, U. Walser bau-ing. ZH, P. Waltenspuhl ing.civil GE, H. Wandeler arch. ZH, H.

Waser arch. ZH, Cl.-B. Wasserfallen arch. VD, M. Wassmer arch. ZH, R. Wassmer informatik-ing/komm-ing. ZH, J. Watter arch. ZH, M. Wealen arch. VS, E. Weber arch. VD, G. Weber arch. BS, R.A. Weber bau-ing. ZH, Walter Weber ing.civil VD, E. de Week arch. BE, J.-Cl. von der Welt ing.civil FR, U. A. Weidmann él.ing. ZH, R.A. Weilenmann arch. ZH, P. Simon Weiller forst-ing. ZH, K.W. Weirich bau-ing. WA, L. Weiss arch. ZH, H. von Weissenfluh arch. AG, K. Wenaweser arch. ZH, H. Wenger arch. VS, P. Wenger arch. VS, R. Werffeli kultu/verm. ZH, J. Widmann arch. VS, A. Widmer arch. VS, B. Widmer arch. ZH, D.M. Widmer arch. WA, R. Widmer arch. ZH, Ch. Wiesmann arch. BE, C. Wigger arch. ZH, N.I. Wild bau-ing. ZH, R. Willomet arch. VD, H. Winiger bau-ing. ZH, F. Wintermark arch. VD, E. Wirth arch. ZH, B. Witschi arch. ZH, D. Wittwer arch. BE, G. Wittwer arch. ZH, U. Wolf arch. ZH, D. Wronsky arch. BS, W. Würth bau-ing. ZH, G.U. Wulfbau-ing. ZH, D. Wurlod arch. VD, G. Wurlod arch. VD, P. Würmlibau-ing. ZH, W. Wurth arch. ZH, J.-M. Yokoyama ing.civil VD, F. Zanetti arch. ZH, D. Zanghi arch. GE, L. Zapini arch. GE, U. Zbinden arch. ZH, R. Zehnder arch. ZH, G. Zenobi bau-ing. ZH, W. Ziebold arch. ZH, H. Zimmermann bau-ing. ZH, K. Zimmermann arch. ZH, U. Zimmermann ing.civil GE, B. Zinsli arch. ZH, B.J. Zoelly arch. ZH, P. Zoelly arch. ZH, M. Zolliker arch. VD, K. Züger arch. ZH, A.R. Zuhlik arch. FR, K. Zumbrüll arch. ZH, P. Zumthor arch. GR, Ch. D. Zurbriggen arch. VS, B. Zurbuchen arch. VD, M. Zurbuchen-Henz arch. VD, J. Zweifel arch. ZH.

Ingenieure und Architekten, Selbständige und Angestellte: Dies betrifft uns alle, weil eine Abschwächung der Leistungsqualität wegen Dumping zur Aufweichung des SIA und zur Entwertung unserer Berufe führen würde!

## Zuschriften

### Papierqualität

#### Zum «Standpunkt» in SI+A 5, 25.1.96

Ihr Artikel hat mich gefreut - und auch herausgefordert. Ich habe selbst in verantwortlicher Position in einer mittleren Firma seinerzeit mitgeholfen, ein Qualitätsystem aufzubauen. Erfolgreich? Die Geschichte der Firma wird es weisen müssen. Die angedeutete Herausforderung aber versuche ich durch meinen folgenden Kommentar anzunehmen.

Sie haben ins Schwarze getroffen! Allerdings nicht ganz ins Zentrum - vielleicht ein «angerissener Dreier» rechts unten? (Nächstes Mal etwas leichter Druckpunkt fassen!) Nun aber Spass nicht beiseite - und zu meinem Kommentar: Sie zielen auf den gesunden Menschenverstand. Das ist lobenswert, aber geht leider oft daneben. Nicht weil der Druckpunkt nicht erwischt würde, aber weil vielerorts das Ziel, eben der gesunde Verstand, sofern überhaupt auszumachen, mindestens stark vernebelt ist. Also schiesst man mit Kanonen auf Spatzen (oder mit Qualitätshandbüchern auf Konstruktionsingenieure und andere kleine Fische) und hofft, der Kunde zahlte die Munition. Was bereits das erste Ding,

das Sie bei dieser Geschichte interessiert, etwas aufhellt: Den sinnlosen Papierkrieg soll natürlich der Kunde bezahlen - aber er tut es nur so lange er selbst auch nichts merkt (s.o. «gesunder Verstand») - und wenn er mit Zahlen aufhört, gehen öfters beide pleite. Das zweite Ding, das Sie interessiert, kann man verstehen, wenn man bedenkt, dass viele heute massgebende Personen eben ihre Erfahrungen (oder ihre Managementkurse) während der Boomjahre gemacht haben, also mitbekommen, dass Prestige und «wichtig sein» vor allem davon abhänge, wie viele brave Leute man «unter sich» habe - der Kunde wird sie schon bezahlen.

Was tun? Sie sagen es selbst (und da bin ich mit Ihnen ganz einverstanden): Begeisterte (oder muss ich sagen «motivierte»), selbständige, innovative und lernfähige Leute am richtigen Ort einsetzen und daran gewöhnen, tatsächlich genau das zu geben, was Ihre Kunden erwarten. Zum Beispiel Architekten und Ingenieure, die sind doch (fast) alle von dieser Sorte - also da geht sicher nichts schief, da ist Qualitätssicherung kein Problem.

Nur - (aha, jetzt kommt doch noch das Aber?) warum stürzen dann Schwimmbaddächer ein, warum müssen

Autobahnbrücken nach wenigen Jahren saniert werden, warum funktioniert die S-Bahn nur mühsam, warum ist auf den Flachdächern der Wasserablauf immer am höchsten Punkt, warum läuft meine neue Software erst nach wiederholtem Debuggen (deutsch und kundenfreundlich für abstürzen), warum..., warum..., warum...?

Ist es vielleicht doch nötig, sich mit Qualitätsfragen auseinanderzusetzen? Ich denke ja! Aber - man sollte das Q-Zertifikat durch ein V-Zertifikat ersetzen. V für Verantwortung. Die Firma erhält es, die glaubhaft zeigen kann, dass bei ihr jeder, auch der Chef, selbst dafür gerade steht, dass die von ihm gelieferte Arbeit vollständig und genau dem entspricht, was der Empfänger von der Arbeit erwartet hat! Dann geht es auch ohne Ordner mit Stößen von Papier und ohne zahlreiche Stabsstellen. Aber ohne Führung, ohne Ausbildung und ohne Verantwortungsbewusstsein geht es nicht.

So einfach könnte das sein - es setzte allerdings voraus, dass die rare Ware «gesunder Verstand» breiter gestreut wäre.

Dr. Willy-Fritz Griitter, Muri BE